

Advent in guter Gesellschaft

(rj) Die Adventszeit lädt uns dazu ein, das Tempo etwas zu drosseln. Draussen sind die Tage kürzer und dunkler geworden. Aber im festlich erleuchteten Landenbergsaal strahlten anlässlich der Seniorenweihnacht alle Lichter. Sie erinnerten daran, dass Wärme und Hoffnung selbst in dunkleren Zeiten ihren Platz haben. Finanziert wird der Anlass jeweils von der Gemeinde, den Inhalt organisieren die Kirchen, der Frauenverein bedient die Gäste.

Die in grosser Zahl gerne gekommenen Seniorinnen und Senioren brachten ihre eigenen Adventserinnerungen mit: vertraute Lieder, Menschen, die ihnen wichtig waren und Augenblicke aus der Kindheit, die sie geprägt haben. Die Vorweihnachtszeit war und ist eine Zeit der Freude, der Gemeinschaft und der kleinen Wunder. Über den festlich gedeckten Tischen schwebten Geschichten von früheren Weihnachten, vor siebzig, achtzig Jahren: von alten Bräuchen, den Erwartungen und dem geschmückten Baum, vor allem aber von den Geschenken, den kleinen wie den grossen.

Eine Kostprobe

Dieses Jahr war die katholische Pfarrei zuständig für die inhaltliche und visuelle Gestaltung der Weihnachtsfeier. Seit vielen Jahren wechseln sich die Reformierten und die Katholiken in dieser Aufgabe ab. Ein besonderer Programmpunkt war

diesmal die Vorstellung einer Szene aus dem Krippenspiel, geleitet vom Jugendseelsorger Jonathan Gardy. Ein gutes Krippenspiel lebt nicht nur von Text und Rollen, sondern vor allem vom Miteinander. Wenn die Vorbereitung sorgfältig verläuft, die Rollen liebevoll verteilt werden und die Proben in spielerischer, entspannter Atmosphäre stattfinden, entsteht ein Raum, in dem Kinder über sich hinauswachsen können.

Diese kleine Kostprobe war deshalb gelungen, weil Atmosphäre, Humor, Herz und die Botschaft von Weihnachten harmonisch zusammenfanden und weil die Kinder spürten: Das haben wir gemeinsam geschafft. Das vollständige Krippenspiel wird im Familiengottesdienst an Heiligabend aufgeführt.

Ein neuer Blick

Hella Sodies, die gemeinsam mit Gregor Sodies die katholische Pfarrei Johannes



Hella Sodies liest die Geschichte «Engel gesucht» aus der Sammlung «Der Stolperengel». (rj)

XXIII. leitet, trug dem Publikum adventliche Gedanken vor. Auf der Kante der Bühne sitzend las sie die Geschichte «Engel gesucht» von Susanne Niemeyer. Sie entstammt der Sammlung mit zwanzig Weihnachtstexten «Der Stolperengel», die vor einem Jahr im Verlag Herder in Freiburg erschienen ist.

Der Untertitel des Buches lautet «Funkeknagelneue Weihnachtsgeschichten»,

386 Jahre
statt 0 Erfahrung.
Für Uster. In Uster.

Generalagentur Uster

Bankstrasse 19
8610 Uster
T 044 905 91 11
mobiliar.ch/uster

die Mobiliar



Eine Kostprobe aus dem Krippenspiel. Das vollständige Stück wird im Familiengottesdienst an Heiligabend aufgeführt.»



Kleine Engel mit grossen Stimmen: Der Krippenchor unter der Leitung von Jonathan Gardy stimmt auf Weihnachten ein.



Die rund hundert Seniorinnen und Senioren geniessen im festlichen Landenbergsaal Canapés und gute Gesellschaft.

und genau das trifft zu. «Engel gesucht» ist kein traditionelles Weihnachtsmärchen, sondern eine moderne, frische und bisweilen unkonventionelle Erzählung über Weihnachten, Engel, Zweifel und Gesellschaft. Es räumt mit vertrauten Bildern auf: Der Engel erscheint hier nicht als idealisierter Himmelsbote, sondern als Figur, die die Komfortzone verlässt, Gewohntes ins Wanken bringt und dabei Aspekte von Glauben, Gemeinschaft und Menschlichkeit in einem neuen Licht zeigt. Moderne Töne also, stilvoll vorgetragen von Hella Sodies.

Ein rundes Fest

Was bei einem Weihnachtsfest für ein nicht mehr ganz junges Publikum nie fehlen darf, ist natürlich das Kulinarische. Der Frauenverein führte diese Aufgabe mit Bravour aus, hatte in riesiger Arbeit Canapés hergerichtet und servierte auch die Schwarzwäldertortenstücke. Und selbstverständlich fehlten auch die Klassiker nicht: «O Tannenbaum», «Leise rieselt der Schnee» und «O du fröhliche» wurden mit kräftigen, warmen Stimmen von den rund hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmern unisono gesungen – und wahrscheinlich aus einigen Kehlen zurück in der guten Stube wiederholt. Frohe Weihnachten!

NAG-MÄRT

Zu vermieten: Ab sofort, 3½-Zi-Whg. 117 m², EG, mit gr. Garten, Mühleweiher 14, Fr. 2990.– inkl. NK; Tel. 076 519 00 28.

Zu vermieten: In Nänikon, 3½-Zi-Whg. 88 m² auf 2 Etagen, per 1. März, Miete Fr. 1890.– inkl. NK; Tel. 076 426 08 00, M. Uetz.

Gesucht: Per sofort oder nach Absprache ein WG-Zimmer in Greifensee. Budget Fr. 650.–. Kontakt: marina.lavrenova99@gmail.com.

Nachrichten aus Greifensee im Internet abrufbar. Sollte Ihnen einmal ein Artikel abhanden gekommen sein oder Sie möchten etwas in vorhergehenden Ausgaben nachsehen, so können Sie dies jederzeit über die Website der Gemeinde tun. Die jeweils aktuelle sowie die neun zuvor erschienenen Ausgaben lassen sich abrufen: www.greifensee.ch, Schnellzugriff «Nachrichten aus Greifensee» anklicken und schon können Sie anfangen zu schmökern.

KATHOLISCHE PFARREI GREIFensee – NÄNIKON – WERRIKON**Heiligabend: Projekt Menschwerdung pausiert**

Herzlich willkommen zum Gottesdienst mit Krippenspiel an Heiligabend um 17 Uhr im Landenberghaus.



Nach gründlichen Analysen hat die himmlische Teppichetage entschieden: Die Ankunft Jesu auf Erden wird bis auf weiteres zurückgestellt. Es sei nicht der richtige Zeitpunkt, die Zielgruppe verlange eher nach Apokalypse als nach einem Heiland. Kein Wunder, sind die Engel enttäuscht. Auch die drei Weisen wissen nicht mehr weiter, seit Big Tech sie zum falschen König geführt hat. Ob wohl irgendwo tief drinnen oder weit draussen etwas funkelt, das das Projekt Menschwerdung weitergehen lässt?

Herzlich willkommen zum Gottesdienst mit Krippenspiel an Heiligabend um 17 Uhr im Landenberghaus, mit engagierten Schauspielerinnen und Schauspielern, Musikerinnen und Musikern und der Familiengottesdienstgruppe.

Im Anschluss haben Sie Gelegenheit, das Friedenslicht aus Bethlehem mit nach Hause zu nehmen. Bringen Sie dafür bitte ein Windlicht oder eine Laterne mit.

Mehr Frieden – Weihnachtswünsche 2025

An Heiligabend und am ersten Weihnachtstag erzählen die biblischen Texte in unterschiedlicher Form vom Ankommen Gottes auf der Erde: die bildhafte Geschichte über die Geburt Jesu in einem Stall und die poetische Beschreibung der Menschwerdung Gottes.

Beide Erzählarten spiegeln das freudige Willkommenheissen und die Hoffnung wider, dass jedes neue Leben in einer friedlicheren Welt aufwache. Gleichzeitig ist dieses Leben verletztlich und Mächtigeren ausgeliefert. Es ist bedroht durch Interessen einflussreicher Menschen und gewaltsame Konflikte. Das gilt für den kleinen Jesus damals

genauso wie für zu viele Kinder und Erwachsene heute weltweit.

Das erste Weihnachtsfest war nicht einfach nur «schön». Umso mehr ermutigt Jesu Geburt dazu, sich für das Leben derer einzusetzen, die heute bedroht und auf unsere Solidarität angewiesen sind.

Wir wünschen allen wohlthuende Feiertage und die anhaltende Zuversicht, dass im neuen Jahr 2026 in unserem nahen Umfeld und in unserer erschütterten Welt besonders eines wieder mehr Platz finde: Frieden.

Pfarreiteam Johannes XXIII.

Abschied von der heutigen Limi

Im kommenden Jahr verändert sich unser Begegnungszentrum. Im Neujahrsgottesdienst am Donnerstag, 1. Januar, um 17 Uhr und beim anschliessenden Apéro mit Bildern, Erzählungen und Rundgän-

gen möchten wir von der jetzigen Limi Abschied nehmen. Herzliche Einladung zum gemeinsamen Schwelgen in Erinnerungen und Loslassen.

Start der Limisanierung am 5. Januar

Nach fast vier Jahren Vorbereitung geht es nun endlich los und wir können mit den Baumassnahmen unter anderem die gesetzten Ziele im Rahmen vom «Grünen Güggel» für die neue Periode 2026 bis zur Rezertifizierung 2029 umsetzen, besonders in der Reduktion vom Wärmebedarf, Strom- sowie Wasserverbrauch.

Ab 5. Januar bis voraussichtlich Ende November feiern wir an verschiedenen Orten – oft im Klairs, in der reformierten Kirche und im Landenberghaus – sowie zu unterschiedlichen Zeiten, oft um 9.30 Uhr, hin und wieder auch um 17 Uhr, unsere Gottesdienste. Bitte im «forum», in den NaG und auf unserer Website nachschauen, wann und wo die Gottesdienste beginnen. Wer an Sonn-/Feiertagen einen Fahrdienst benötigt, melde sich bitte jeweils bis Donnerstag um 11.30 Uhr im Sekretariat.

Ein ungewohntes Pfarreijahr erwartet uns. Umso mehr können wir uns auf eine dann frisch sanierte Limi an Weihnachten 2026 freuen.

Ref. Kirchgemeinde und kath. Pfarrei Greifensee – Nänikon – Werrikon

Now let us sing

Ob jung oder alt, alle begeisterten Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen, im ökumenischen Gospelprojekt mitzuwirken. Unter dem Motto «Now let us sing» werden wir das gleichnamige Lied und weitere schwungvolle Songs einüben und singen. Mit Adina Liebi konnten wir neu eine junge, erfahrene und sympathische Chorleiterin gewinnen, die unter anderem das Ensemble «Gospel Voice» Winterthur leitet.

Die Proben finden am Samstag, 17. Januar, 9.30 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr im Kirchgemeindehaus sowie am Sonntag, 18. Januar, 15.30 bis 16.30 Uhr in der Kirche statt. Die Aufführung ist im ökumenischen Abendgottesdienst am Sonntag, 18. Januar, um 17 Uhr in der reformierten Kirche.

Anmeldungen sind bitte bis 9. Januar an info@ref-greifensee.ch zu senden oder mit dem Talon an Evang.-ref. Kirchgemeinde Greifensee, Im Städtli 2, 8606 Greifensee. Weitere Informationen sind auf den Websites der beiden Kirchen zu finden. Flyer liegen auf.